

Die Laterne leuchtet den Weg

Heimatverein Bardüttingdorf kombiniert Umzug und Dorffest

Spenge (tm). Wandern durch den dunklen Herbst, der Weg nur erleuchtet von der eigenen, selbst

gebastelten Laterne: Das ist für Kinder eine ganz tolle Sache und war lange Zeit fester Bestandteil

im Kindergartenprogramm. Der Heimatverein Bardüttingdorf hat dem Laternenumzug jetzt zu einer

Renaissance verholfen. »Wir wissen nicht warum, aber irgendwann sind die Laternenumzüge aus den Jahresplänen der Kindergärten verschwunden«, sagte Organisatorin Kerstin Eggert.

Dass dies nicht am mangelnden Interesse der Kinder liegt, zeigten die 200 Anmeldungen zum zweiten Bardüttingdorfer Laternenumzug am Samstag. Beim Treffen am Feuerwehr-Gerätehaus spielte der Posaunenchor Laternenlieder, dann zogen die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, gesichert von der Feuerwehr, über das Kreuzfeld zum Sportplatz und wieder zurück zum Gerätehaus. Dort kombinierten Kerstin Eggert und der Heimatverein erstmals den Laternenumzug mit einem Dorffest.

»Dass dieses Fest eine gute Idee war, zeigt nicht nur die große Resonanz der Bürger. Wir haben außerdem von Kaufleuten aus der Umgebung alle Waren günstiger bekommen«, sagte Eggert. Anke Fuchs vom Heimatverein: »Ein Laternenumzug für Kinder und Jugendliche und ein Dorffest für alle passen hervorragend zu den Zielen des Heimatvereins, die nicht nur Wandern und Geschichte zum Inhalt haben, sondern eben auch die Förderung der jungen Leute.«



Der Marsch mit der Laterne ist für Kinder immer wieder ein faszinierendes Erlebnis. Der Heimatverein

Bardüttingdorf hat den Umzug mit einem Dorffest am Gerätehaus kombiniert. Foto: Thomas Meyer